

So ein der Schlaf vergangen ist.

Nim ein blauwen wullin Lumpen/nes ihn in ein Melissenwasser / legs hinten vber den Nack / von ein Ohr bis zum andern / so vergehet es dir / vund würdet besser. Oder/ Ziwag ihm nur mit Regenwasser / das lawlecht gemacht seie / ein gute weilt. In solchem Wasser nes ein zartes Tuch/winds wol auß/vnd wickle es jm vmb das Haupt/vnd vber dasselbig noch ein zart trucken Tuch/vnd leg ihn an ein dunckel ort / so entschlafft er / wie lang er auch nicht geschlaffen hette.

Für die Schlaffsucht.

Wann ein Mensch janner begeret zuschlaffen.

Ristlich brauch ihm folgende Zäpfflin : Rec. Pul. Hieræ vnc. semis, Colocynthidis drach. j, Mellis q. s. fiant suppositoria.

Darnach folgende Elystier.

Rec. Camomillæ, Meliloti, Centaurij, Polij, Calamenti añ. M. s. Sem. Carui. Ameos, Anisi, Fœniculi, añ. drach. v. Cymini drach. ij. Agarici in petia ligati drach. ij. Medullæ Colocynthidis in petia ligatæ drach. j. coquantur in f. q. aquæ ad dimidias, & in lib. j. colaturæ dissolue, Hieræ picræ, Hieræ Logadij, añ. vnc. semis Ol. Camomillæ vnc. iij. Salis communis drach. j. fiat clyster. Dise Elystier ist auch sonst wider die Melancholy. Hernach brauch folgende Pilulen: Rec. Mass. pil. cochiarum Almansoris scrup. ijs fiant Pilulæ v. Gibs dem Kranken morgens früh ein.

Mit volgendem Sälblin salbe ihn vornen bis
auff die Schläff.

Rec. Oleorum rutæ, Sambuci, Castorei, Gosti, añ. vnc. j. Darinnen nes leinine Luchlin / legs vornen vber die Stirnen vnd Schlaff zimlich warm. Etwas brauch für die Del / volgendes Sälblin gleicher gestalt.

Rec.

Rec. Piperis longi, Euphorbij, Pyrethri, Castorei, añ. drach. ij. puluerisentur, & cum ol. costino q. s. fiat linimentum. Dars neben soll man von nachgeschribner Latwergen einer Castaneis groß/morgens nüchtern einnemen.

Rec. Mithridatij & Theriacz electorum, Diambraz, Diamusci dulcis, añ. drach. vj. cum Syr. de Stœchade q. s. fiat mixtura. Man möchte auch ein wenig Confectionis Anacardiaz dare zu thun.

Zu der Gedächtnus.

Ein gut Del/ zu behaltung vnd sterckung der Gedächtnus.

WIm wolzeitige abgezopffte Meyenblümlin/ so vil/ das man sie ohngefahrlich mit ein sechzehentheil einer Maß / oder halben achttheil in vbergießen köndte/ Thu es in ein saubere zinne Kannen/ geuß ein gut frisch Baumöl darüber / das es eben ober die Blumen gehe/ Setz es in ein Pfannen mit siedigem Wasser/ laß ein halbe stund darinn sieden / darnach seyhe es durch ein Lüchlin / vnd trucks auß/ thu wider frische Blümlin darein/ seyds wider/ trucks auch wider auß/ wie zuuor. Das thue auch also zum dritten mal / das du frische Blumen darein thust / doch in ein Glas. Setz es an die Sonnen / vnd laß stehen xxx. tag. Als dann seyhe das Del wider von den Blumen / thu es in ein sauber Glas/ vnd thu darzu j. grosse Muscatnus/ rein geschaben oder zerstoßen/ xv. Cubebenkörnlin/ vnd xv. Negelin/ alles zerstoßen. Setz es wider xliij. tag an die Sonnen/ so ist es gerecht/ doch mag man wol ein wenig Bisams darzu thun/ von wegen lieblicheres Geruchs. Von diesem Del / laß zu etlich malen im Monat ein wenig in ein jrdin Geschirz auff einer Glut wol warm werden/ vnd schmier den Nascken damit / morgens nüchtern / oder nachts vor dem schlaffen gehen. Doch sihe zu / das du dich darauff vor kältin wol verwarrest.